Neue Entomologische Nachrichten **62**: 148-150, Marktleuthen

REM-Bilder der Eier von zwei *Dendrolimus pini* (Linnaeus, 1758)-Unterarten im Vergleich: *Dendrolimus pini pini* (Linnaeus, 1758) *Dendrolimus pini schultzeana* Rebel, 1934

(Lepdidoptera, Lasiocampidae)

von

Ulf Eitschberger

eingegangen am 11.III.2008

Zusammenfassung: REM-Bilder der Eier von *Dendrolimus pini pini* (Linnaeus, 1758) und *Dendrolimus pini schultzeana* Rebel, 1934 werden abgebildet und miteinander verglichen.

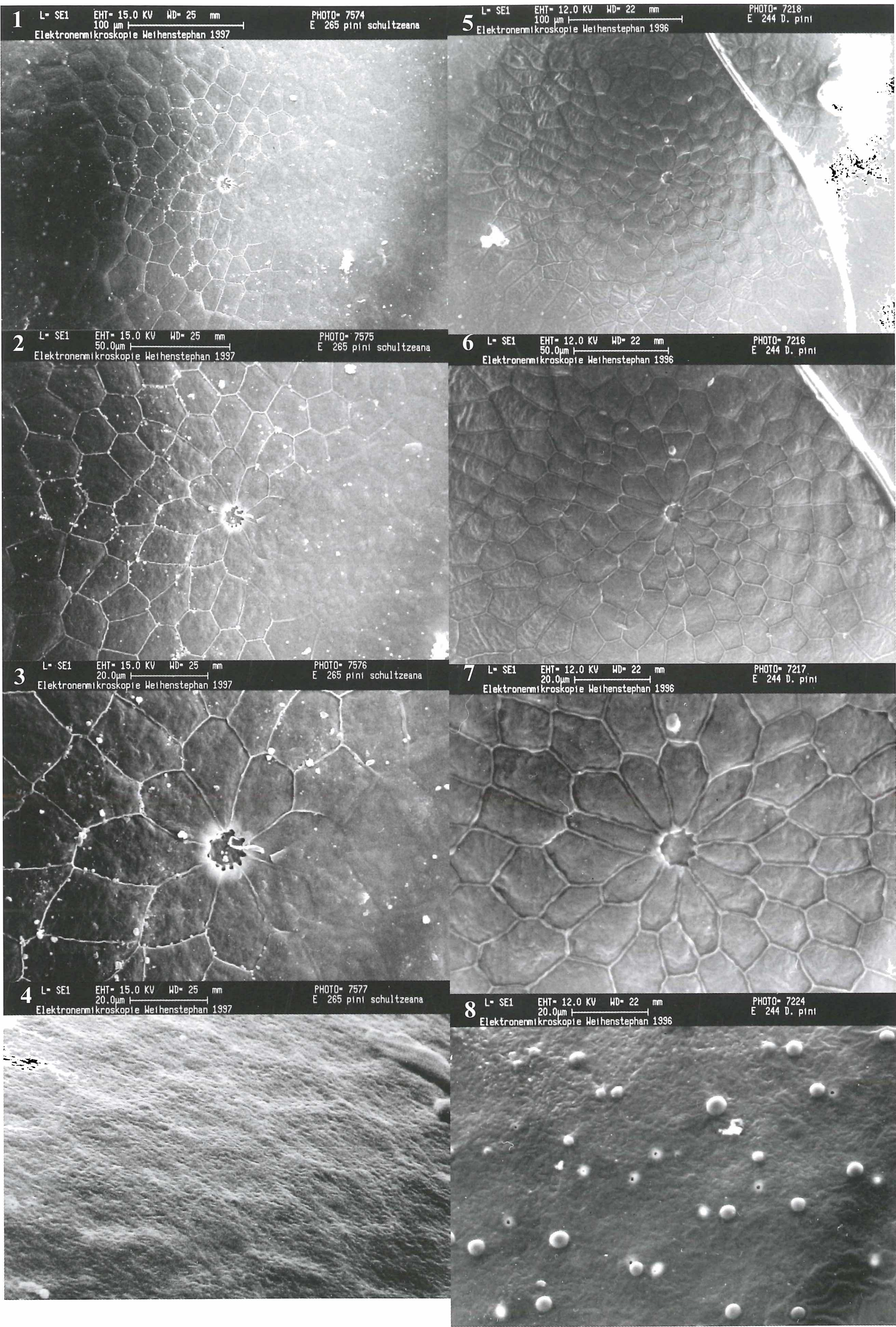
Abstract: SEM micrographs of *Dendrolimus pini pini* (Linnaeus, 1758) und *Dendrolimus pini schultzeana* Rebel, 1934 are figured and compared with each other.

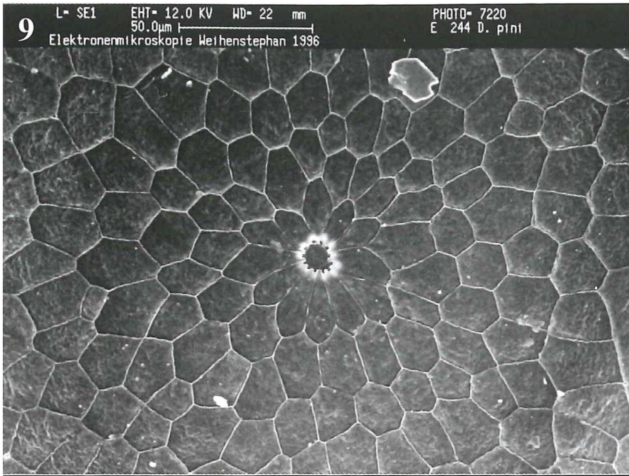
Dendrolimus pini pini (Linnaeus, 1758) fliegt in Mitteleuropa einschließlich Mittel- und Nordfrankreich, in Skandinavien, vom Balken bis zu den Schwarzmeerländern und auf der Apenninenhalbinsel; *Dendrolimus pini schultzeana* Rebel, 1934 ist ein Endemit der Balearen und wurde bisher auf den Inseln Ibiza und Mallorca festgestellt (de Freina & Witt, 1987: 377-379).

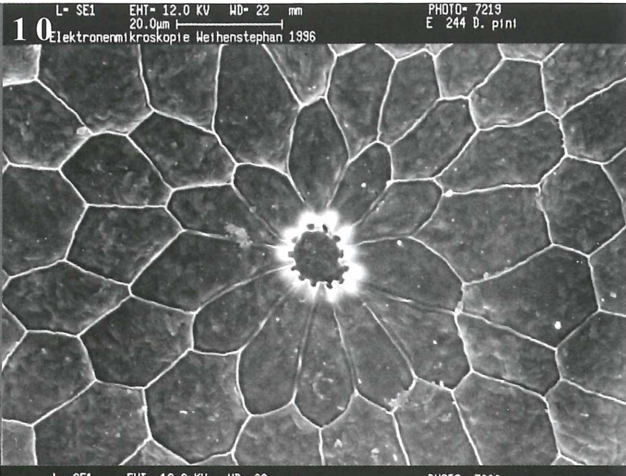
Die Eier beider Unterarten sind prinzipiell nur durch die Zahl der Rosettenbogenfelder zu unterscheiden: *D. p. pini* (L.) besitzt bei einem Ei 11 und bei zwei Eiern 12 Bogenfelder (Abb. 7, 9-13), *D. p. schultzeana* Rebel dagegen hat mit 8 Bogenfeldern deutlich weniger (Abb. 1-3). Auch wenn sich hier auf den beiden Bildern die Eioberflächenstruktur der beiden Unterarten deutlich unterscheidet (Abb. 4, 8), so darf hier diesem vermeintlichen Unterschied nicht die Wertigkeit zugemessen werden, da Aeropylen und die kleinen, weißen, runden Halbkugeln auf der Eioberfläche auch in der Vergrößerung von den Abb. 1-3 deutlich sichtbar werden, so daß die Unterschiede wieder relativiert werden. Die Mikropylregion besteht bei beiden Unterarten aus sechs Spiralen und einer partiellen siebten Spirale, die Rosette inbegriffen.

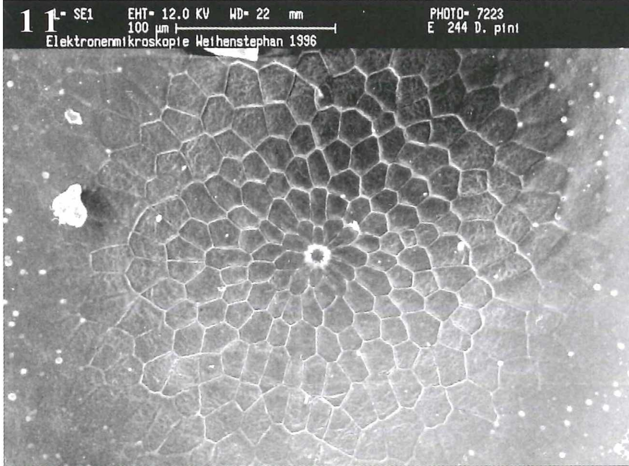
Legende der Abbildungen

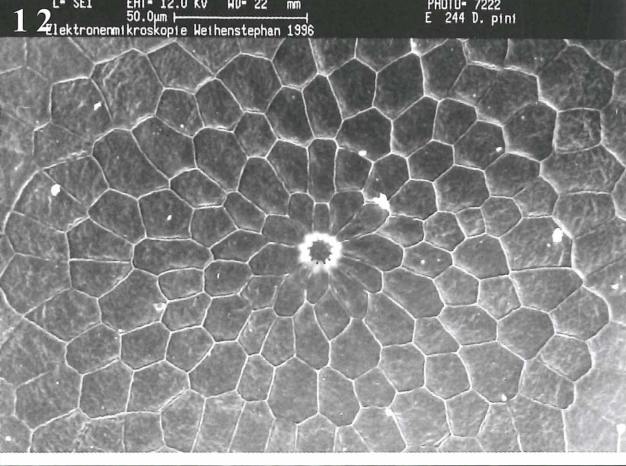
Abb. 1-4: *Dendrolimus pini schultzeana* Rebel, 1934, Spanien, Mallorca, Alcudia, 13.-31.VIII.1996, Eitschberger leg.
Abb. 1-3: Mikropylregion mit Detailvergrößerungen.
Abb. 4: Detailvergrößerung der Eioberfläche außerhalb der Mikropylzone.
Abb. 5-13: *Dendrolimus pini pini* (Linnaeus, 1758), Deutschland, Taubertal, VI.1996, W. Wolf leg.
Abb. 5-7, 9-13: Mikropylregion mit Detailvergrößerungen.
Abb. 8: Detailvergrößerung der Eioberfläche außerhalb der Mikropylzone.


1
L= SE1 EHT= 15.0 KV WD= 25 mm PHOTO= 7574
100 µm
E 265 pini schultzeana
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1997
2
L= SE1 EHT= 15.0 KV WD= 25 mm PHOTO= 7575
50.0µm
E 265 pini schultzeana
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1997
3
L= SE1 EHT= 15.0 KV WD= 25 mm PHOTO= 7576
20.0µm
E 265 pini schultzeana
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1997
4
L= SE1 EHT= 15.0 KV WD= 25 mm PHOTO= 7577
20.0µm
E 265 pini schultzeana
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1997
5
L= SE1 EHT= 12.0 KV WD= 22 mm PHOTO= 7218
100 µm
E 244 D. pini
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1996
6
L= SE1 EHT= 12.0 KV WD= 22 mm PHOTO= 7216
50.0µm
E 244 D. pini
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1996
7
L= SE1 EHT= 12.0 KV WD= 22 mm PHOTO= 7217
20.0µm
E 244 D. pini
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1996
8
L= SE1 EHT= 12.0 KV WD= 22 mm PHOTO= 7224
20.0µm
E 244 D. pini
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1996









13
L= SE1 EHT= 12.0 KV WD= 22 mm
20.0µm
Elektronenmikroskopie Weihenstephan 1996
PHOTO= 7221
E 244 D. pini